

**Nord-Süd-Querung der Altstadt für den Radverkehr
Verkehrs- und Funktionskonzept**

**NEUFASSUNG
12.11.2015**

Anträge

1. **Marienplatz umgestalten – Straßenfurt entfernen – Umfeld ordnen;**
Antrag Nr. 02-08 / A 3784 von Herrn Stadtrat Richard Quaas vom 27.06.2007
2. **Endlich ein Verkehrs- und Sicherheitskonzept für die Fahrradroute durch die Residenz- und Dienerstraße sowie über den Marienplatz;**
Antrag Nr. 02-08 / A 3845 von Herrn Stadtrat Richard Quaas vom 23.07.2007
3. **Brush up für die gute Stube - Den Marienplatz in seiner Gesamtheit erlebbar machen;**
Antrag Nr. 02-08 / A 3886 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 10.08.2007
4. **Flaniermeile und Altstadtquerung: Neugestaltung des öffentlichen Raumes zwischen Odeonsplatz, Marienplatz, Rindermarkt und Tal;**
Antrag Nr. 02-08 / A 3887 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 10.08.2007
5. **Mit dem Rad durch die Altstadt; Ausbau einer zweiten Radl-Hauptroute über Sparkassen- und Kustermannstraße;**
Antrag Nr. 02-08 / A 3888 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 10.08.2007
6. **Taxistand Marienplatz;**
Antrag Nr. 08-14 / A 00513 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal vom 13.01.2009
7. **Flaniermeile und Altstadtquerung**
Antrag Nr. 08-14 / A 02223 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 18.02.2011
8. **Rad'l-Furt Kustermann-Fahrspur „Am Viktualienmarkt“**
Antrag Nr. 08-14 / A 04044 von Herrn Stadtrat Georg Schlagbauer vom 21.02.2013
9. **Verlängerung der Fußgängerzone am Marienplatz und in der Dienerstraße**
Antrag Nr. 14-20 / A 00507 von Herr Stadtrat Hans Podiuk und Herrn Stadtrat Alexander Reissl vom 02.12.2014
10. **Zukünftige Radverkehrsverbindung in Sparkassenstraße**
Antrag Nr. 14-20 / A 01314 von Frau Stadträtin Bettina Messinger; Frau Stadträtin Beatrix Zurek, Frau Stadträtin Kathrin Abele, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Simone Burger vom 13.08.2015
11. **Fahrradverkehr Entlastungsrouten; Ertüchtigung der Alfons-Goppel-Straße**
Antrag Nr. 14-20 / A 01325 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte Transparenz Bürgerbeteiligung vom 13.08.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04125

§ 4 Nr. 9 b) GeschO

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.11.2015
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.11.2015 einschließlich Hinweis/Ergänzung vom 03.11.2015

Der Ausschuss hat den aus den Seiten 4 bis 6 ersichtlichen Beschluss gefasst.

II. Beschluss

nach Antrag in der Fassung des Ausschussbeschlusses.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. mit III.

Über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3

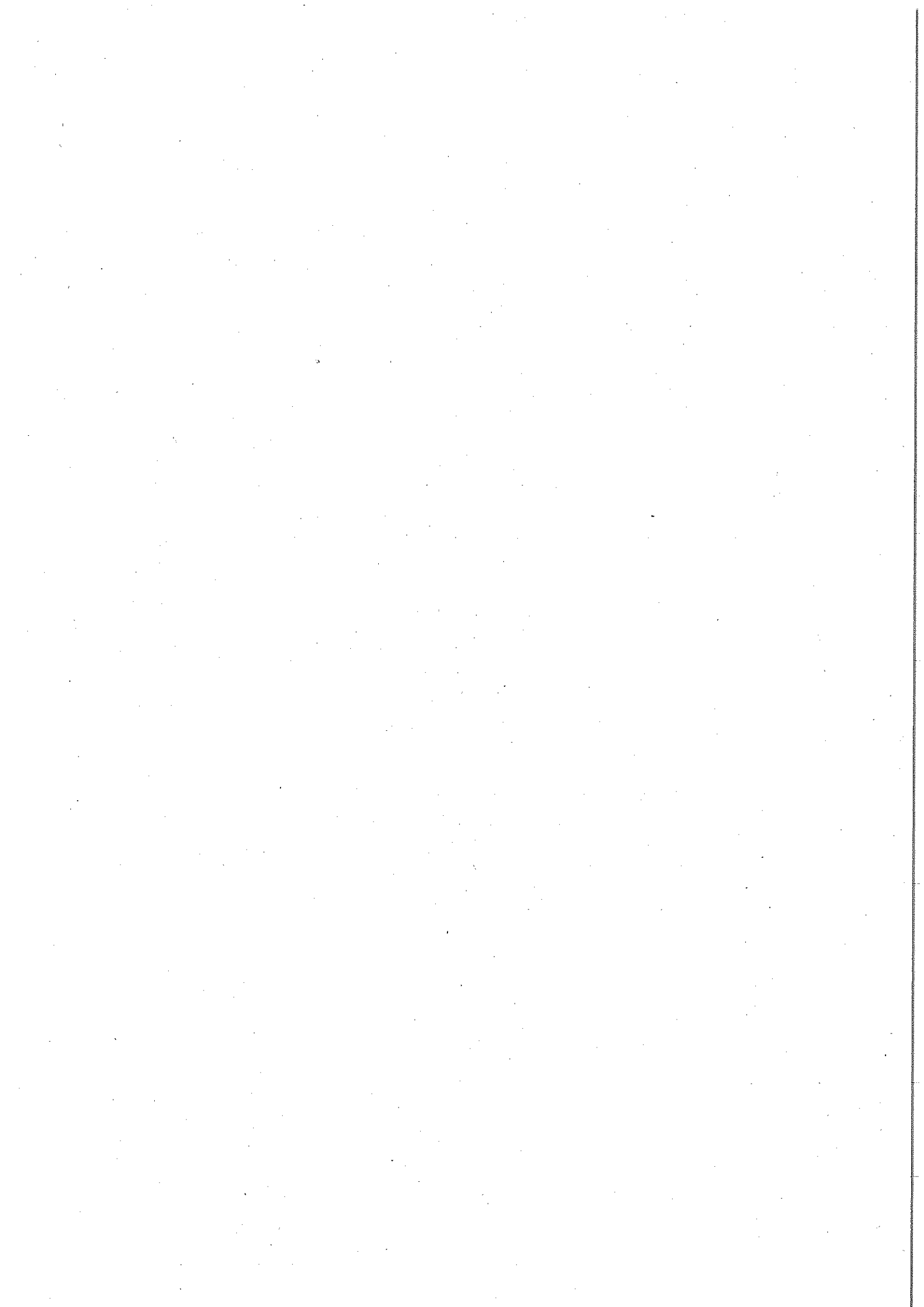
zur weiteren Veranlassung.

- zu V.
1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
 2. An das Direktorium HA II/V1 (11x)
 3. An die Bezirksausschüsse 1, 2 und 3
 4. An das Baureferat
 5. An das Kreisverwaltungsreferat
 6. An die Stadtwerke München GmbH
 7. An den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund
 8. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
 9. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
 10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I, I/01-BVK, I/01 Reg. I/1, I/11-1, I/3, I/31, I/32, I/32-1, I/4
 11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
 12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
 13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
 14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

 15. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/32-1
zum Vollzug des Beschlusses.

Am.....

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3



Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung:

1. Die Ausführungen zu den Untersuchungen und Auswirkungen des Verkehrskonzepts „Nord-Süd-Querung der Altstadt“ (NSQ) zwischen Odeonsplatz und Oberanger werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Umsetzungskonzept und der Fahrradroutenfestlegung für die NSQ unter der Maßgabe der Erweiterung und Umgestaltung zu einer reinen Fußgängerzone am Marienplatz und einer Verbesserung der Möglichkeiten für die zukünftige Gestaltung des Max-Joseph-Platzes wird **unter folgenden Maßgaben** zugestimmt.
 - a) **Weder in der Diener-, noch in der Schrammerstraße entfallen Stellplätze.**
 - b) **Die Taxistellplätze verbleiben in der Dienerstraße; eine Verlagerung in die Schrammerstraße findet nicht statt.**
 - c) **Die Dienerstraße bleibt in Form der abgesenkten Verkehrsfläche erhalten. Die Straßenwidmung bleibt im Bereich zwischen Landschaftsstraße und Hofgraben unverändert.**
 - d) **Die Lieferzeiten bleiben in der Diener- und Schrammerstraße unverändert.**
3. Das Baureferat und das Kreisverwaltungsreferat werden gebeten, in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung das Gesamtverkehrskonzept NSQ **entsprechend den Maßgaben gemäß Ziff. 2** baulich und verkehrsrechtlich umzusetzen. **Die bauliche Umsetzung wird dem Stadtrat gesondert vorgelegt.**
4. Das Baureferat, das Kreisverwaltungsreferat und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden in ihrer jeweiligen Zuständigkeit gebeten, die unter 5.5 aufgeführten Maßnahmen umzusetzen, die nach Möglichkeit bereits während der Baustelleneinrichtung am Anwesen Marienplatz 22 (Hugendubel/Telekom) wirksam werden und das geänderte Verkehrsaufkommen rund um den Marienplatz berücksichtigen.
5. Das Baureferat und das Kreisverwaltungsreferat werden gebeten, nach Abschluss der Bauarbeiten am Anwesen Marienplatz 22 die Erweiterung und Umgestaltung zu einer reinen Fußgängerzone am Marienplatz bis zur Landschaftsstraße, dem Tal und der Marienplatz-Großgarage am Rindermarkt umzusetzen.
6. Die Stadtwerke München / Münchner Verkehrsgesellschaft wird in Abstimmung mit den betroffenen Dienststellen und Bezirksausschüssen gebeten, aufgrund der geplanten Verlängerung der höhengleichen Fußgängerzone am Marienplatz alternative Linienverläufe und Haltestellenpositionen für die betroffenen Buslinien zu erarbeiten. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird gebeten, dem Stadtrat einen entsprechenden Beschluss zur zukünftigen Busführung vorzulegen.
7. Das Baureferat wird gebeten, am Rand der neuen Fußgängerzone am Rindermarkt die Einrichtung von weiteren Radabstellanlagen zu prüfen.
8. Das Baureferat wird gebeten, das Beschilderungskonzept für den Radverkehr an die neue Routenkonzeption anzupassen und gleichzeitig den Fahrraddurchgangsverkehr mit zusätzlichen deutlichen Hinweisen auf die Umfahrungsmöglichkeiten der vorhandenen Fußgängerbereiche (Residenzstraße, Dienerstraße und Marienplatz) auszustatten.
9. Das Baureferat wird gebeten, in Abstimmung mit der Münchner Hochgaragen GmbH einen niveaugleichen Umbau der Notausstiege der Operntiefgarage zu prüfen.
10. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, den Taxistandplatz am Marienplatz aufzulösen.

- ~~11. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, den Taxistandplatz von der Dienerstraße in die Schrammerstraße zu verlegen und dabei in Abstimmung mit den Taxiverbänden Taxistellplätze in ausreichender Anzahl vorzusehen.~~
12. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, in Abstimmung mit dem Baureferat **die Taxistandplätze am Odeonsplatz mit der Radverkehrsführung am Odeonsplatz zu optimieren.**
13. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, die Umsetzung des Verkehrs- und Funktionskonzeptes, insbesondere in der Einführungsphase, durch eine präsenste Verkehrsüberwachung zu begleiten.
14. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, die Lieferzeiten durch eine Änderung der Altstadtatzung anzupassen.
15. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, die Umsetzung des Gesamtkonzeptes durch Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Marketingkampagne für den Radverkehr zu begleiten.
16. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Lage der Dauerzählstelle in der südlichen Residenzstraße zu überprüfen und im Rahmen der Umsetzung des Gesamtverkehrskonzeptes ggf. eine Verlegung des Standorts zu veranlassen. Des weiteren wird die Entwicklung des Verkehrsgeschehens vor und nach der Umsetzung des Verkehrskonzeptes durch Verkehrserhebungen an neuralgischen Punkten beobachtet.
17. Der Antrag Nr. 02-08 / A 3784 von Herrn Stadtrat Richard Quaas vom 27.06.2007 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
18. Der Antrag Antrag Nr. 02-08 / A 3845 von Herrn Stadtrat Richard Quaas vom 23.07.2007 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
19. Der Antrag Nr. 02-08 / A 3886 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 10.08.2007 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
20. Der Antrag Nr. 02-08 / A 3887 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 10.08.2007 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
21. Der Antrag Nr. 02-08 / A 3888 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 10.08.2007 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
22. Der Antrag Nr. 08-14 / A 00513 von Herrn Stadtrat Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal vom 13.01.2009 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
23. Die Ziffer 2 des Antrags Nr. 08-14 / A 02223 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 18.02.2011 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
24. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04044 von Herrn Stadtrat Georg Schlagbauer vom 21.02.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
25. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00507 von Herr Stadtrat Hans Podiuk und Herrn Stadtrat Alexander Reissl vom 02.12.2014 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
26. Der StR-Antrag Nr. 14-20 / A 01314 von Frau Stadträtin Bettina Messinger, Frau Stadträtin Beatrix Zurek, Frau Stadträtin Kathrin Abele, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Simone Burger vom 13.08.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

27. Der StR-Antrag Nr. 14-20 / A 01325 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte Transparenz Bürgerbeteiligung vom 13.08.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

28. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

